

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 16 (1912-1913)
Heft: 12

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zieht üble Folgen nach sich. Eines Tages bekommt er Lust auf eine außerhalb seines Geschäftskreises liegende Spekulation, zu der er eine zeitweilige Anlage von 20,000 Franken erforderlich wäre, welche zweifellos wieder hereinkommen, ehe ein Wechsel fällig sein kann. Er legt dir den Wechsel auf 20,000 Franken vor, und du unterfertigst denselben fast mechanisch. Aber die Spekulation wickelt sich nicht so rasch ab, wie dein Freund dachte; um die zwanzigtausend Franken einzulösen zu können, müssen andere 20,000 es kompaktiert werden. Ehe der neue Wechsel fällig ist, hat die Spekulation fehlgeschlagen, und das ganze Geld ist verloren. Dein Freund schämt sich (oder hütet sich), dir zu sagen, er habe spekuliert und sein halbes Vermögen eingebüßt. Er will sich durch eine andere Spekulation schadlos halten und verliert wieder, da er von diesen Dingen nichts versteht. Der Spekulationsteufel hat ihn gepackt, er macht neue Versuche, und du gibst ihm in deiner Unschuld immer wieder deine Unterschrift, bis es sich schließlich herausstellt, daß er sein und dein Vermögen verspekuliert hat. Du sagst dann: „Es war grausam von ihm, mich zu Grunde zu richten,“ allein du könntest ebenso gut sagen: „Ich habe ihn zu Grunde gerichtet.“ Hättest du ihm nämlich von vornherein gesagt: „Ich will Ihnen diesen Gefallen erweisen, allein ich girene niemals ohne genügende Sicherstellung,“ so hätte er nicht über sein eigenes Vermögen hinausgehen können, und wäre nicht in Versuchung geraten, vom Pfade seines Fachberufes abzuweichen. Man vermeide es daher, durch zu sorglose Hülfseleistung sich und andere in Gefahr zu bringen. Die tägliche Erfahrung lehrt, daß die Warnung nur allzu begründet ist.

10.

Eine vortreffliche und kostenlose Kapitalanlage ist Höflichkeit und
Pünktlichkeit der Bedienung. Ohne diese Eigenschaften werden die aus-
gedehntesten Warenlager, die prächtigsten Firmenfahnen und die packend-
sten Annoncen nichts nützen. Von ungeheurem Werte ist ferner die Chr-
lichkeit, die Rechtschaffenheit, sei es in Bezug auf Maß und Gewicht, oder
auf die Einhaltung von Zahlungsversprechungen oder in irgend einer
andern Hinsicht.

Nichts ist schwieriger, als auf unehrlichem Wege Geld zu erwerben. Die Unredlichkeit kommt bald an den Tag und es bleibt dem Betreffenden fast jede Aussicht auf Erfolg im Leben benommen. Strenge Rechtschaffenheit ist die Grundlage jedes wie immer gearteten Erfolges.

Redaktion: Dr. H. A. Vöglin in Zürich U. Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse)

Ueberlangt eingesandten Beiträgen muss das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Lie., Schippe 33, Zürich I.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Mf. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mf. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Mf. 24.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Mf. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mf. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mf. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Montreux, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.